

Lehrermanual II

Kompetenztest Deutsch in der Klassenstufe 3

im Schuljahr 2008/2009

- **Vorbemerkungen**
 - **Lösungen und Korrekturhinweise**
-

Vorbemerkungen:

Zu Beginn der Korrektur sind die **Schülercodes** auf den Titelseiten der Testhefte zu vermerken. Mittels dieser Codes werden die Ergebnisse jedes Schülers in den Erhebungsbogen eingetragen und später über das Schulportal unter www.kompetenztest.de an die Universität Jena zur Auswertung geschickt. Die Codes befinden sich auf den vom Schulleiter ausgedruckten und den Fachlehrern ausgehändigten Schülerlisten.

Achtung: Es werden bei der Datenerfassung nur diese Schülercodes akzeptiert. Wurde einem Schüler bei der Anmeldung kein Code zugeordnet, so erhält er den **Schülercode 999 bzw. 888**.

Nimmt ein angemeldeter Schüler, z. B. aus Krankheitsgründen, nicht am Kompetenztest teil, so sind sein Schülercode und seine personenbezogenen Daten (Stammdaten) in den Erhebungsbogen einzutragen, die restliche Zeile des Erhebungsbogens bleibt frei.

Lösungen und Korrekturhinweise

Grundlegende Hinweise zur Korrektur

Im Kompetenztest Deutsch 2009 werden die beiden Inhaltsbereiche „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“ und „Schreiben“ - jeweils mit Aufgaben zum Thema „Piraten“ - erhoben.

Um eine einheitliche und somit standardisierte Bewertung der Aufgaben zu gewährleisten, finden Sie im Folgenden für die einzelnen Aufgaben detaillierte Korrekturanweisungen.

Aufgabenheft 1 – „Piratenopa“

Im Aufgabenheft 1 gibt es geschlossene und offene Aufgabenformate. Während es bei den geschlossenen Aufgaben keinen Ermessensspielraum gibt, erfordern die offenen Aufgaben eine genauere Einarbeitung, um zu entscheiden, ab wann eine Lösung als richtig bzw. falsch zu bewerten ist. Die Rechtschreibung in den Antworten spielt für die Auswertung im Bereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“ keine Rolle.

Mehrfachwahl-Aufgaben

Bei diesen Aufgaben ist (sind) die richtige(n) Lösung(en) direkt angekreuzt.

Offene Aufgaben

Diese Aufgaben erfordern, dass die Schülerinnen und Schüler einen kurzen Antworttext bzw. einzelne Wörter frei aufschreiben.

Für jede Aufgabe werden die Anforderungen an eine richtige Bearbeitung erläutert.

Markierungsaufgabe

Bei dieser Aufgabe (Aufgabe 14) ist die zu markierende Textstelle abgebildet.

Dabei enthält die Aufgabenstellung den Hinweis auf die Art der Markierung (hier: unterstreichen). Für die Auswertung ist allerdings nicht die Form der Markierung maßgeblich, sondern nur, dass die richtige Stelle markiert wurde.

Ordnungsaufgabe

Bei dieser Aufgabe (Aufgabe 5) werden Informationen in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht. Diese wird mit Hilfe von Zahlen gekennzeichnet.

„Wahr-Falsch“-Aufgabe

Bei dieser Aufgabe (Aufgabe 12) werden Informationen einer bestimmten Kategorie (hier: stimmt/stimmt nicht) zugeordnet.

Alle Aufgaben werden nach (vollständig) richtig gelöst oder falsch bzw. nicht gelöst bewertet.

Richtig gelöst ist eine Aufgabe nur dann, wenn ausschließlich die richtige Antwort bzw. Antwortkombination angekreuzt, markiert, ... ist. Sind weniger, mehr oder keine Antworten angekreuzt, Markierungen vorgenommen, ..., wird die Aufgabe als falsch bewertet.

Für (vollständig) richtig gelöste Aufgaben (bzw. Teilaufgaben bei Aufgabe 12) wird eine „1“, für falsch bzw. nicht gelöste Aufgaben eine „0“ in den Erhebungsbogen eingetragen.

Lösung/Hinweise zu den einzelnen Aufgaben (Heft 1)

Aufgabe	Lösung (ggf. Anmerkungen/Beispiele)
1	Es wurde nur ein Kästchen (s.u.) angekreuzt. <input checked="" type="checkbox"/> Großeltern, Mutter <input type="checkbox"/> Vater, Bruder, Großmutter <input type="checkbox"/> Mutter, Vater, Großvater <input type="checkbox"/> Großeltern, Eltern <input type="checkbox"/> Geschwister, Opa
2	Es wurde der Beruf angegeben. Toms Opa war <u> Elektriker </u>
3	Es wurde das folgende Antwortmuster angekreuzt. <input checked="" type="checkbox"/> Opa als Pirat <input type="checkbox"/> Tom wohnt bei seinen Großeltern <input checked="" type="checkbox"/> Ein Besuch bei den Großeltern <input type="checkbox"/> Oma als Chefkoch

4	<p>Es wurde das folgende Antwortmuster angekreuzt.</p> <p>Die Piraten mussten</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Kanonen säubern.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>das Schiff putzen.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Schuhe flicken.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Socken stricken.</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Mahlzeiten kochen.</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kanonen säubern.	<input checked="" type="checkbox"/>	das Schiff putzen.	<input type="checkbox"/>	Schuhe flicken.	<input type="checkbox"/>	Socken stricken.	<input checked="" type="checkbox"/>	Mahlzeiten kochen.		
<input checked="" type="checkbox"/>	Kanonen säubern.	<input checked="" type="checkbox"/>	das Schiff putzen.										
<input type="checkbox"/>	Schuhe flicken.	<input type="checkbox"/>	Socken stricken.										
<input checked="" type="checkbox"/>	Mahlzeiten kochen.												
5	<p>Es wurde die folgende Reihenfolge angegeben.</p> <p><u>3</u> Dann haben sie Seifenwasser auf die Planken geschüttet. <u>1</u> Zuerst haben sie zwei große Schwämme für jeden geholt. <u>4</u> Nun sind sie wie mit Schlittschuhen darauf herumgelaufen. <u>2</u> Sie haben sich die Schwämme an die Füße gebunden.</p>												
6	<p>Antwort mit Textbezug – es wurde erkannt, dass die Piratengeschichte erfunden ist.</p> <p><u>Beispiele:</u> <u>Es ist eine erfundene Geschichte.</u> <u>weil das gar nicht stimmt, dass sie Piraten waren.</u></p>												
7	<p>Es wurde nur ein Kästchen (s.u.) angekreuzt.</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Er spielt mit ihm <i>Schiffe versenken</i>.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Tom isst bei ihm zu Mittag.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Er will Geschichten erzählen.</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Es steht nicht in der Geschichte.</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	Er spielt mit ihm <i>Schiffe versenken</i> .	<input type="checkbox"/>	Tom isst bei ihm zu Mittag.	<input type="checkbox"/>	Er will Geschichten erzählen.	<input checked="" type="checkbox"/>	Es steht nicht in der Geschichte.				
<input type="checkbox"/>	Er spielt mit ihm <i>Schiffe versenken</i> .												
<input type="checkbox"/>	Tom isst bei ihm zu Mittag.												
<input type="checkbox"/>	Er will Geschichten erzählen.												
<input checked="" type="checkbox"/>	Es steht nicht in der Geschichte.												
8	<p>Antwort, die die Verschwiegenheit der Piraten berücksichtigt</p> <p><u>Beispiel:</u> <u>Er hat gegen eine wichtige Piratenregel verstossen</u> <u>(und Oma verraten, was Opa über Piraten erzählt hat).</u></p>												
9	<p>Antwort mit Textbezug (zum Zitat: „Ich war nicht älter als du.“) oder zur Tatsache, dass der Opa kein Pirat war.</p> <p><u>Beispiele:</u> <u>Er war so alt wie Tom.</u> <u>Er war ungefähr so alt wie Tom.</u> <u>Er war kleiner/jünger als Tom.</u> <u>Toms Opa war kein Pirat.</u></p>												
10	<p>Es wurde nur ein Kästchen (s.u.) angekreuzt.</p> <p>Opa war bei der Kreuzfahrt</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>an einem Tag seekrank.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>alle Tage gut gelaunt.</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>andauernd seekrank.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>die ganze Zeit erkältet.</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	an einem Tag seekrank.	<input type="checkbox"/>	alle Tage gut gelaunt.	<input checked="" type="checkbox"/>	andauernd seekrank.	<input type="checkbox"/>	die ganze Zeit erkältet.				
<input type="checkbox"/>	an einem Tag seekrank.	<input type="checkbox"/>	alle Tage gut gelaunt.										
<input checked="" type="checkbox"/>	andauernd seekrank.	<input type="checkbox"/>	die ganze Zeit erkältet.										
11	<p>Antwort mit Textbezug – Toms Vermutung über einen Beweggrund der Mutter oder ein tatsächlicher Beweggrund der Mutter wird angegeben.</p> <p><u>Beispiele:</u> <u>Sie möchte nicht, dass Tom die Geschichten glaubt.</u> <u>Die Mutter denkt, dass Opa lügt.</u></p>												

Lösung/Hinweise zu den einzelnen Aufgaben (Heft 2)

Nr.	Kriterium		Punkte
1	Anrede zu Beginn des Textes	Eine Anrede ist vorhanden.	1
		Eine Anrede ist nicht vorhanden.	0
2	Angabe des Ortes	Die Ortsangabe ist vollständig und präzisiert die Angaben der Aufgabenstellung.	2
		Die Ortsangabe ist vorhanden, aber ungenau.	1
		Eine Ortsangabe fehlt.	0
3	Angabe der Zeit	Die Zeitangabe ist vollständig und präzise.	2
		Die Zeitangabe ist ungenau oder entspricht nicht der Aufgabenstellung.	1
		Eine Zeitangabe fehlt.	0
4	Angabe eines Programms	Es sind mehrere Programmpunkte genannt (Programmhöhepunkt eingeschlossen).	2
		Es wird nur ein Programmpunkt genannt.	1
		Es gibt keine Programmpunkte bzw. es wird nur allgemein auf ein Programm hingewiesen.	0
5	Programmhöhepunkt	Der Programmhöhepunkt ist ausgestaltet (originelle Ideen, originelles Vokabular).	2
		Ein Programmhöhepunkt wird genannt.	1
		Es wird kein Programmhöhepunkt genannt.	0
6	Höflichkeitsformeln im Text	Es werden mehrere Höflichkeitsformeln verwendet, auch wenn mehrmals dieselbe Formulierung gebraucht wird.	2
		Eine Höflichkeitsformel ist vorhanden.	1
		Es sind keine Höflichkeitsformeln vorhanden.	0
7	Werbende Elemente	Es sind werbende Elemente (Appelle) für das Piratenfest vorhanden, z. B. „Bei uns erwartet Sie ein abenteuerliches Programm.“ Es wird mit wertenden Ausdrücken verdeutlicht, dass das Bezeichnete außergewöhnlich und besonders lustig/spannend/schön/toll usw. ist.	1
		a) Es sind keine werbende Elemente (Appelle) vorhanden. b) Es wurde ausschließlich aus der Aufgabenstellung abgeschrieben, auch wenn es perspektivisch angepasst wurde.	0
8	Schreibperspektive eingehalten	Die Adressaten werden durchgängig angesprochen. Die Schreiberperspektive (Schüler, Klasse, Lehrkraft) wird konsequent beibehalten. Dabei kann es sich auch um eine neutrale Perspektive handeln, in der niemand direkt angesprochen wird. Ob ein Wechsel zur neutralen Perspektive (man) einen Bruch darstellt, hängt von der Perspektive des restlichen Textes ab.	2
		Die Adressaten werden nicht durchgängig angesprochen. Es werden zwei verschiedene Perspektiven eingenommen, gleichgültig wie oft zwischen ihnen gewechselt wird. Ob ein Wechsel zur neutralen Perspektive (man) einen Bruch darstellt, hängt von der Perspektive des restlichen Textes ab.	1
		Es gibt keine konsistente Perspektive. Im Text werden mehr als zwei verschiedene Perspektiven eingenommen, z. B. Ich-Wir-Sie-Du-Ihr-die Eltern.	0

9	Kreativität: Lexikalische Ausgestaltung	Es gibt ausschmückende Formulierungen, d.h. die Einladung enthält Wörter, z. B. Programmpunkte, die ein „Piratenfest“ kennzeichnen.	1
		Die Einladung enthält keine Wörter, die ein „Piratenfest“ kennzeichnen.	0
10	Schluss	Ein abschließendes Element, das die Einladung unterstreicht und eine Unterschrift sind vorhanden.	2
		Es gibt nur eins der beiden Elemente – Schluss oder Unterschrift.	1
		Es sind weder Schluss noch Unterschrift vorhanden.	0
11	Textverknüpfungen	Korrekte inhaltliche Bezugnahme der Sätze untereinander, z. B. verwirklicht durch den Einsatz von <ul style="list-style-type: none"> • Pronomen, • Wortwiederholungen, • Rückbezüge, • Paraphrasen und • grammatikalisch treffende Satzverknüpfungen (Konjunktionen). 	2
		Sätze sind unverbunden oder reihend, aber grammatikalisch korrekt.	1
		Es gibt unverbundene Sätze oder Satzketten.	0
12	Morphematik / Formenbildung	Konjugationen und Deklinationen sind korrekt (max. ein Fehler ist zulässig).	2
		Konjugationen und Deklinationen sind überwiegend korrekt.	1
		Konjugationen und Deklinationen sind überwiegend fehlerhaft. Es finden sich z. B. infinitive oder unflektierte Formen.	0
13	Syntax	Der Satzbau variiert und ist überwiegend korrekt. Er zeichnet sich durch komplexe Satzstrukturen -wie eingebettete Aufzählungen, Fragen, Satzmuster-varianten etc. - aus.	2
		Der Satzbau ist einfach, ohne Variationen und/oder nur teilweise korrekt.	1
		Eine Strukturierung ist nur schwer oder gar nicht erkennbar. Der Satzbau ist überwiegend falsch (Satzfragmente, Wortreihen etc.).	0
14	Anzahl der fehlerhaft geschriebenen Wörter	Zu beachten: Fehler, die aus der Zählung ausgeschlossen bleiben 1. Fantasie- und Eigennamen 2. Wiederholungsfehler im gleichen Wort 3. mehr als ein Fehler innerhalb eines Wortes und 4. „dass/das“-Fehler.	(Anzahl)
15	Anzahl der Wörter	Zu beachten: Komposita werden als ein Wort gezählt.	(Anzahl)
16	Schriftbild	Der Text ist in einer lesbaren klaren Schrift geschrieben.	1
		Die Schrift ist schwer lesbar und undeutlich.	0